



Selbstbewertungsinstrument

**für Dienste und Einrichtungen
der katholischen Jugendsozialarbeit
zur Arbeit mit
jungen Menschen mit Migrationshintergrund**

gefördert vom:

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Fon: 0211 / 9 44 85 - 0
www.bagkjs.de
bagkjs@jugendsozialarbeit.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Düsseldorf, April 2009

Einleitung

Das Selbstbewertungsinstrument ist im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe der Arbeitsgruppe „Migration und interkulturelle Arbeit“ der BAG KJS entwickelt worden auf Basis des Bundes-Rahmenhandbuches des Deutschen Caritasverbandes in der Version 1.0*. Anliegen ist es, den Diensten und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit damit ein handhabbares Instrument zu geben, mit dem sie ihre Arbeit mit Blick auf **migrationspezifische Anforderungen** im Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit bewerten können.

Das Selbstbewertungsinstrument soll der Jugendsozialarbeit **zusätzliche Orientierung** bei der Überprüfung, Weiterentwicklung und Einführung von systematischen Qualitätsentwicklungsprozessen und Qualitätsmanagementsystemen geben. Die Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund wird somit zu einem Qualitätsmerkmal in der Arbeit des Dienstes / der Einrichtung.

Es ist modular aufgebaut und bietet die Möglichkeit, anhand ausgewählter **Qualitätsbereiche** im Rahmen einer Selbstbewertung den Umsetzungsstand (Erfüllungsgrad) der eigenen Organisation sowie der Facharbeit zu bewerten. Die Qualitätsbereiche und Qualitätsanforderungen sind neutral formuliert. Es wurden Inhalte ausgewählt, die für die Förderung junger Menschen eine zentrale Bedeutung haben. Bei der Bewertung wird dann jeweils abgefragt, wie die Anforderung mit Blick auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund (als Vergleichsgruppe) und dann mit Blick auf junge Menschen mit Migrationshintergrund umgesetzt wird. Gleichzeitig können die aufgeführten Qualitätsbereiche hinsichtlich der in den jeweiligen Qualitätsleitlinien des Trägers formulierten **Qualitätsanforderungen** und **Praxisindikatoren** verglichen werden.

Selbstbewertungsinstrument

Das Selbstbewertungsinstrument ist in zwei Arbeitsschritte unterteilt. Im ersten Schritt halten Sie zunächst fest, ob sich die im Folgenden aufgeführten Qualitätsanforderungen mit denen in Ihrer Einrichtung vorhandenen Qualitätsanforderungen wieder finden.

Im zweiten Schritt halten Sie bitte bei den entsprechenden Qualitätsanforderungen den jeweiligen Erfüllungsgrad fest; zum einen im Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund (E) und zum anderen im Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund (M).

Hinweise zur Bearbeitung des Bogens befinden sich im Anhang.

Die Qualitätsbereiche

QB 1: Am jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund orientieren

Qualitätsanforderung 1:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit orientieren ihre Beratungs-, Bildungs- und Hilfeleistungen an den Interessen junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Qualitätsanforderung 2:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit ermöglichen jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund einen gleichberechtigten Zugang zu ihren Beratungs-, Bildungs-, und Hilfeleistungen.

Qualitätsanforderung 3:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit unterstützen die schulische, berufliche und soziale Integration junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

QB 2: im Sozialraum agieren

Qualitätsanforderung 1:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit verfügen über fallbezogene und strukturelle Kooperationen im Sozialraum. Sie vernetzen sich untereinander und kooperieren aktiv miteinander und mit anderen relevanten Diensten und Einrichtungen.

Qualitätsanforderung 2:

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit betreiben Lobbyarbeit für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

QB 3: Mitarbeitende beteiligen

Qualitätsanforderung 1:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit erkennen und fördern gezielt die interkulturellen Kompetenzen ihrer Mitarbeiter/-innen mit und ohne Migrationshintergrund.

Qualitätsanforderung 2:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit legen Wert auf interkulturell zusammengesetzte Teams.

*Im Zeitraum 2004 – 2006 hat der Deutsche Caritasverband Bundes-Rahmenhandbücher und Qualitätsleitlinien unter Koordination der Arbeitsstelle Qualitätsmanagement von Projektgruppen (Fachbeiräten) entwickelt. Ein Projektpartner ist die Jugendsozialarbeit der Caritas (IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V.). Im Kontext des Verbundprojektes ist am Beispiel der Jugendsozialarbeit modellhaft ein Instrument zur Selbstbewertung entwickelt und erprobt worden. Das in diesem Modellprojekt erarbeitete Instrument ist später prinzipiell auch für andere Arbeitsfelder caritativer sozialer Arbeit einsetzbar und wird hier als Grundlage für dieses Selbstbewertungsinstrument der BAG KJS angewandt.

Qualitätsbaustein 1: Am jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund orientieren

Qualitätsanforderung 1

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit orientieren ihre Beratungs-, Bildungs- und Hilfeleistungen an den Interessen junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	erreicht mit den Angeboten junge Menschen entsprechend ihrem Förderbedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	erreicht mit den Angeboten junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	erreicht mit den Angeboten junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	ermittelt den Bedarf an Angeboten vorausschauend, aktuell, individuell und sozialraumorientiert und setzt ihn zeitnah in ein entsprechendes Angebot um	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	beteiligt bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Angebote die jungen Menschen entsprechend ihrer Kompetenzen...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... bezogen auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... bezogen auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	setzt interkulturelle Orientierung um, in dem sie das Miteinander unterschiedlicher Gruppen von jungen Menschen bewusst fördert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Angeboten für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Angebote für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	gibt migrationsspezifischen Aspekten in Konzepten, Statistiken und Jahresberichten Raum				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	berücksichtigt die Erfordernisse von Gender Mainstreaming sowie die Lebenslagen, Interessen und Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- bezogen auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... -bezogen auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	fördert den wertschätzenden Umgang von jungen Menschen unterschiedlicher Ethnie und Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – in Angeboten für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – in Angeboten für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	fördert durch Ihre Anfragen und Positionen die interkulturelle Öffnung im Sozialraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... - in Bezug auf Jugendliche ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... - in Bezug auf Jugendliche mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	fördert den wertschätzenden Umgang von (jungen) Frauen / Mädchen und (jungen) Männern / Jungen miteinander	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – in Angeboten für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – in Angeboten für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* **Qualitätskriterium ist ...** : **V**= in unserer Einrichtung vorhanden, **Em**= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, **NA**= für die Einrichtung nicht anwendbar

Qualitätsanforderung 2

Die Dienste und Einrichtungen der Jugendsozialarbeit der katholischen Jugendsozialarbeit ermöglichen jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund einen gleichberechtigten Zugang zu ihren Beratungs-, Bildungs-, und Hilfeleistungen.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	ermöglicht jungen Menschen einen gleichberechtigten Zugang (unabhängig von Sprache, Geschlecht, Behinderung, Ethnie, Aufenthaltsstatus, Religion, Kultur - insbesondere Jugendkulturen, z.B. Punks-, sozialem Status und sexueller Orientierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	ermöglicht jungen Menschen ohne Migrationshintergrund...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	ermöglicht jungen Menschen mit Migrationshintergrund ...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	arbeitet mit entsprechenden (z.B.) mehrsprachigen Informationsbroschüren, Flyern etc. für Jugendliche sowie Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Erfüllungsgrad				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	berücksichtigt bei der Angebotsgestaltung Altersstruktur, Bildungsniveau, Lebenslagen, individuelle Interessenslagen sowie kulturelle und religiöse Hintergründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	steht mit ihren Angeboten jungen Menschen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus zur Verfügung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	spricht junge Menschen an den Orten an, an denen sich diese aufhalten				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	spricht junge Menschen ohne Migrationshintergrund an den Orten an...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	spricht junge Menschen mit Migrationshintergrund an den Orten an...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Qualitätsanforderung 3

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit unterstützen die schulische, berufliche und soziale Integration junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	unterstützt junge Menschen beim Abbau individueller (z.B. migrationsbedingter) Benachteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	unterstützt junge Menschen ohne Migrationshintergrund...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	unterstützt junge Menschen mit Migrationshintergrund...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	informiert über das deutsche Bildungssystem / den Ausbildungsmarkt und unterstützt bei der Suche nach Ausbildungsstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	berücksichtigt unterschiedliche Lernformen (z.B.: unterschiedliche Rechenoperationen, Projektarbeit, Gruppenarbeit, visuelles Lernen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- bei Angeboten für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- bei Angeboten für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	fördert Zweisprachigkeit (Muttersprache) der jungen Menschen mit Migrationshintergrund als Ressource				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Qualitätskriterium ist ... : V= in unserer Einrichtung vorhanden, Em= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, NA= für die Einrichtung nicht anwendbar

Nachweismöglichkeiten / Ihre gute Praxis

Beispiele

- Angebotsnachfrage:
- Konzepte:
- Aufgabenbeschreibungen:
- Personalplanungsdaten:
- Dokumentationen / Statistik:
- Verlaufsprotokolle:
- Befragungen:
- Planungen:
- Mehrsprachige Medien der Öffentlichkeit / Werbematerialien:

In der nachfolgenden Tabelle können Sie auf der Basis der Selbstbewertung Ihre Stärken und Verbesserungsbereiche notieren.

Stärken	Verbesserungspotenziale

Qualitätsbaustein 2: Im Sozialraum agieren

Qualitätsanforderung 1:

Die Dienste und Einrichtungen der kath. Jugendsozialarbeit verfügen über fallbezogene und strukturelle Kooperationen im Sozialraum. Sie vernetzen sich untereinander und kooperieren aktiv miteinander und mit anderen relevanten Diensten und Einrichtungen.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	kennt die Netzwerke im Sozialraum und bindet diese aktiv in die Hilfeleistung / Angebotsgestaltung ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – in Bezug auf jungen Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	baut ein Kontaktnetzwerk mit anderen Anbietern sozialer Dienstleistungen auf und verfügt über Kooperationen mit anderen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	identifiziert Schnittstellen in der Kooperation, v.a. mit Migrationsberatungsstellen, klärt die jeweiligen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen und setzt gemeinsame Vorhaben um	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	bezieht Migrantenselbstorganisationen in die Planung und Durchführung ihrer Vorhaben ein				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Qualitätsanforderung 2

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit betreiben Lobbyarbeit für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	setzt sich insbesondere für diejenigen ein, die ausgegrenzt sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	überprüft die vorhandenen Rahmenbedingungen und bestehenden Chancen für junge Menschen regelmäßig und dokumentiert die Ergebnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	beschreibt Förderlücken und fordert bei Finanzgebern bedarfsgerechte Zuwendungen für Angebote ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	zeigt gegenüber Institutionen und Betrieben Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... Ressourcen der Jugendlichen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... Ressourcen der Jugendlichen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* **Qualitätskriterium ist ...** : **V**= in unserer Einrichtung vorhanden, **Em**= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, **NA**= für die Einrichtung nicht anwendbar

Nachweismöglichkeiten / Ihre gute Praxis

- Es wird der Kontakt zu Bildungseinrichtungen und wissenschaftlichen Einrichtungen (Unis, FH's) hergestellt:
- Es gibt Kontakte zu Migrantenorganisationen:
- Es werden Veranstaltungen durchgeführt, die eine interkulturelle Öffnung des Sozialraums fördern:
- Weitere Nachweise :

In der nachfolgenden Tabelle können Sie auf der Basis der Selbstbewertung Ihre Stärken und Verbesserungsbereiche notieren.

Stärken	Verbesserungspotenziale

Qualitätsbaustein 3: Mitarbeitende beteiligen

Qualitätsanforderung 1:

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit fördern gezielt die fachlichen, persönlichen und interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen.

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	berücksichtigt die Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen wie die interkulturelle Sensibilität / Lernbereitschaft sowie die Offenheit und Wertschätzung für andere(s)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	... – bei Mitarbeiter/-innen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	... – bei Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	bietet den Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung im interkulturellen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	bietet Mitarbeiter/-innen ohne Migrationshintergrund...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	bietet Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund ...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	bietet geeignete Strukturen und Beteiligungsmöglichkeiten an, die Kompetenzerwerb und kontinuierliches Lernen ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	bietet für Mitarbeiter/-innen ohne Migrationshintergrund ...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	bietet Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund ...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Qualitätsanforderung 2 :

Die Dienste und Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit legen Wert auf interkulturell zusammengesetzte Teams

	Unser Dienst / unsere Einrichtung...	Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
1	berücksichtigt bei der Personalentwicklung bewusst Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Erfüllungsgrad				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Achtet bei der Personalentwicklung auf gemischt geschlechtlich zusammen gesetzte Teams	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Erfüllungsgrad				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* **Qualitätskriterium ist ...** : **V**= in unserer Einrichtung vorhanden, **Em**= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, **NA**= für die Einrichtung nicht anwendbar

Nachweismöglichkeiten / Ihre gute Praxis

- Interkulturelle Öffnung ist Thema in Zielvereinbarungsgesprächen:
- Die Mitarbeiter/-innen erhalten regelmäßig Fortbildungen im interkulturellen Bereich:

In der nachfolgenden Tabelle können Sie auf der Basis der Selbstbewertung Ihre Stärken und Verbesserungsbereiche notieren.

Stärken	Verbesserungspotenziale

Bei der Betrachtung der Ergebnisse im Auswertungsbogen, können sich interessante Entwicklungen aufzeigen. Sie können nun anhand dieses Bogens erkennen, welche Qualitätsmerkmale Ihnen /Ihren Dienst/ihrer Einrichtung wichtig sind und welche davon in welchem Grad umgesetzt werden. Des Weiteren zeigt sich hier auf, wie sich die Qualitätsmerkmale bei der Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund widerspiegeln – eventuell in unterschiedlicher Weise wie sie dies bei Menschen ohne Migrationshintergrund wieder finden (Beispiele im Anhang).

Das Selbstbewertungsinstrument dient als Anregung zur Weiterentwicklung und Vorantreibung einer Interkulturellen Sensibilisierung der einzelnen Mitarbeiter/-innen und als Beitrag zur Interkulturellen Öffnung der Einrichtungen in katholischer Trägerschaft.

1. Definition: Junge Menschen mit und junge Menschen ohne Migrationshintergrund

Die folgende Definition kann Ihnen als Orientierung dienen:

Definition Junge Menschen mit Migrationshintergrund

Derzeit leben ca. 15 Millionen Menschen mit unterschiedlichem rechtlichen Status und unterschiedlicher Herkunft in Deutschland, die im Folgenden zusammenfassend als Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet werden. Dieser Begriff umfasst sowohl ausländische als auch deutsche Staatsangehörige, darunter zugewanderte und in Deutschland geborene Ausländer/-innen einschließlich Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen, Eingebürgerte mit persönlicher Migrationserfahrung sowie jeweils deren Kinder.

Definition Junge Menschen ohne Migrationshintergrund

Als Menschen ohne Migrationshintergrund werden im Umkehrschluss Deutsche bezeichnet, die nicht selbst aus dem Ausland zugezogen sind und auch kein Elternteil haben, der zugewandert, Ausländer/-in oder eingebürgert worden ist.

2. Hinweise zum Umgang und zur Anwendung

Das Selbstbewertungsinstrument gibt keine eindeutige oder „beste“ Vorgehensweise zur Durchführung der Selbstbewertung vor. Vielmehr sollte sich die durch Sie gewählte Durchführungsart an Ihrer bisherigen Organisations- und Qualitätskultur und ggf. auch an bereits eingesetzten Qualitätsmanagementinstrumenten orientieren.

beispielhafte Checkliste

Schritte	Erläuterung	
Entscheidung über die Durchführung der Selbstbewertung		<input checked="" type="checkbox"/>
1 Entscheidung über den Geltungsbereich, die interne Zielgruppe und die Art der Durchführung	Die Selbstbewertung kann sowohl von einer Einzelperson (z.B. Qualitätsbeauftragter), als auch einer Gruppe durchgeführt werden. Sie kann Teilbereiche, z.B. die operative Ebene, oder die ganze Organisation umfassen. Die Qualitätskriterien der Einrichtung sollten vorliegen, um einen Vergleich mit den in diesem Selbstbewertungsinstrument festgehaltenen Qualitätskriterien zu ermöglichen.	<input type="checkbox"/>
2 Bewertung durchführen	Anhand der Selbstbewertungsfragen und beschriebenen Nachweismöglichkeiten erfolgt die Bewertung. Es ist möglich, dass bei Bewertungen in Gruppen die jeweilige Bewertung der Fragen als Ergebnis einer Diskussion nach vorheriger Einzelbewertung erfolgt (Konsensprozess) oder über alle Einzelbewertungen ein Mittelwert errechnet wird.	<input type="checkbox"/>
3 Analyse der Ergebnisse und Auswahl von Verbesserungsschritten	Nach der Bewertung und internen Diskussion der Ergebnisse sollen Veränderungsschritte angestoßen werden, insbesondere in den Bereichen, die unterdurchschnittlich bewertet wurden und/oder große Unterschiede bei der Bewertung zwischen „jungen Menschen ohne Migrationshintergrund“ und „jungen Menschen mit Migrationshintergrund“ aufweisen. Die Veränderungsschritte werden dokumentiert und evaluiert, d.h. nach einer definierten Zeitspanne auf ihren Erfolg hin untersucht.	<input type="checkbox"/>

3. Systematik des Selbstbewertungsinstruments

Die Qualitätsleitlinien beschreiben übergreifende Qualitätsanforderungen für die Qualitätsbereiche der katholischen Jugendsozialarbeit, die für die Arbeit mit jungen Menschen relevant sind. Die **Qualitätsbereiche** werden in spezifischen **Qualitätsanforderungen** konkretisiert. Jede Qualitätsanforderung wird mit konkreten, überprüfbaren

Praxisindikatoren (=Selbstbewertungsfragen) hinterlegt. Diese beschreiben inhaltlich die für die Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit in kath. Trägerschaft relevanten Qualitätskriterien zur Arbeit mit jungen Menschen. Somit ergibt sich eine Beurteilung auf drei Ebenen:

Qualitätsleitlinien¹

- Qualitätsbereiche** beschrieben in einer Qualitätsaussage
 - Qualitätsanforderungen** als Konkretisierung dieser Qualitätsaussagen
 - Qualitätsindikatoren** als Selbstbewertungshilfe und Nachweismöglichkeit

4. Einstufungen auf der Basis der Selbstbewertung

Die Bewertung der Qualitätsbereiche soll Sie in die Lage versetzen, Ansatzpunkte für interne Diskussionen und Veränderungsprozesse zu finden. Gleichzeitig soll ein Abgleich mit schon vorhandenen Qualitätskriterien in der jeweiligen Einrichtung möglich sein.

Sie können die einzelnen abgefragten Qualitätsindikatoren wie folgt bewerten:

V = In unserer Einrichtung vorhanden, Em= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, NA= für die Einrichtung nicht anwendbar

Für jede Selbstbewertungsfrage soll am Ende des Bewertungsprozesses eine Einstufung anhand von einer Bewertungsskala vorgenommen werden. Für diese Einstufung wurden zwar bisher keine objektivierbaren Kriterien entwickelt, aber Sie finden (nach jedem Qualitätsbereich) zusätzlich zu jedem Selbstbewertungsblatt **exemplarische „Nachweismöglichkeiten“** bzw. **Beispiele für eine gute Praxis**, die Ihnen helfen können, Ihre eigene Position besser einzuschätzen.

Bei Ihrer Einschätzung sollten Sie sich an folgenden Leitfragen orientieren.

Ist die erreichte Leistung/Dienstleistung...

- das Ergebnis einer systematischen Planung?
- messbar/nachweisbar als Folge konkreter Handlungen?
- auf hohem Niveau konstant bzw. ist ein positiver Trend erkennbar?
(Voraussetzung: die Wirkung der Handlung wird regelmäßig überprüft)
- auch im Vergleich zu anderen Einrichtungen/Diensten der Jugendsozialarbeit als überdurchschnittlich einzustufen?
- in allen Ebenen/Bereichen der Organisation gleich gut umgesetzt/eingeführt und finden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung statt?

Wichtige Anmerkungen zu den Nachweismöglichkeiten und Beispielen guter Praxis:

Das Qualitätsmanagement und damit auch das Selbstbewertungsinstrument leben von Beispielen "guter Praxis". Ob und inwieweit die Praxisindikatoren der jeweiligen Qualitätsbereiche erfüllt sind, lässt sich an eben dieser guten Praxis nachweisen. Dies kann bspw. eine spezielle Haltung in der Arbeit, einen bestimmten Führungsstil, insbesondere aber auch die Anwendung konkreter Methoden und Maßnahmen beinhalten.

Die im Selbstbewertungsinstrument angeführten Nachweismöglichkeiten sind als exemplarisch und vorläufig anzusehen. Sie sollen Ihnen als Anregung dienen und gleichzeitig durch Ihre eigene nachgewiesene gute Praxis ergänzt werden.

Neben jeder Selbstbewertungsfrage finden Sie eine **Bewertungsskala** mit den Werten „0“, „33“, „67“ und „100“.² Hierüber soll angegeben werden, zu wie viel Prozent Ihrer Meinung nach der betreffende Qualitätsindikator erfüllt ist. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Hilfestellung für die Zuordnung Ihrer Einschätzung zu einem Prozentwert. Beachten Sie insbesondere die unterstrichenen Schlüsselwörter, die Ihnen bei der Bewertung helfen sollen.

¹ In Anlehnung an das QM-Handbuch der Caritas

² Die Bewertung orientiert sich an der vereinfachten Bewertungsskala des EFQM-Modells (vgl. Excellence bestimmen, Eine Fragebogen-Methode, EFQM, 1999.

	entspricht	Interpretationshilfe
0%	noch nicht begonnen / keine Nachweise	Mit der Aufgabe wurde noch nicht begonnen und / oder es liegen keinerlei oder nur anekdotische Nachweise vor.
33%	teilweise umgesetzt und nachweisbar(33)	Mit der Aufgabe wurde begonnen. Sie ist nur in Teilen oder nur in Teilbereichen der Organisation umgesetzt. Es sind wenige Nachweise als Ergebnis sporadischer Überprüfung für die erfolgreiche Umsetzung vorhanden.
67%	umfassend umgesetzt und nachweisbar (67)	Die Aufgabe wurde begonnen und ggf. mehrfach wiederholt bzw. ist dauerhaft eingeführt . Sie ist in den meisten Teilen und Bereichen der Organisation umgesetzt. Es sind umfassende und eindeutige Nachweise als Ergebnis regelmäßiger Überprüfung für eine erfolgreiche Umsetzung vorhanden.
100%	vollständig umgesetzt und nachweisbar (100)	Die Aufgabe wurde begonnen und ggf. mehrfach wiederholt bzw. ist dauerhaft eingeführt . Sie ist in allen relevanten Teilen und Bereichen der Organisation umgesetzt. Es sind eindeutige und umfassende Nachweise als Ergebnis regelmäßiger Überprüfung und positive Trends vorhanden. Im Vergleich mit anderen liegt man im Spitzenfeld .

Je nach Einstufung, können Sie für die Diskussion Ihrer Einstufung in einer Gruppe bzw. als Argumentations- und Erinnerungshilfe für die Einstufung **Stärken** und **Verbesserungsbereiche** notieren. Diese helfen Ihnen später auch bei der Auswahl von Verbesserungsprojekten. Um die Qualitätsbereiche insbesondere für die Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund anzugleichen, wird bei entsprechenden Qualitätsanforderungen zum einen die Anforderung im Bezug auf einheimische Jugendliche und zum anderen in Bezug auf Jugendliche mit Migrationshintergrund abgefragt. So wird gewährleistet, dass ein Vergleich der Arbeit mit jungen Menschen ohne und mit Migrationshintergrund stattfindet. Ziel des vorliegenden Selbstbewertungsinstrumentes ist es, den Umsetzungsgrad der eigenen Organisation in Bezug auf die Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund festzuhalten und Anregungen zur Weiterentwicklung zu geben. Das vorliegende Selbstbewertungsinstrument möchte einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen mit Migrationshintergrund gleichberechtigt an den Angeboten der katholischen Jugendsozialarbeit partizipieren und sich dieses auch in den Qualitätskriterien der Praxis widerspiegeln.

5. Beispiele

Beispiel a)

		Bewertung			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
3	berücksichtigt bei der Angebotsgestaltung Altersstruktur, Bildungsniveau, Lebenslagen, individuelle Interessenslagen sowie kulturelle und religiöse Hintergründe	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Bezug auf junge Menschen ohne Migrationshintergrund				X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Bezug auf junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>

Hierbei wäre die die Berücksichtigung von Altersstruktur, Bildungsniveau, Lebenslagen, individuelle Interessenslagen sowie kulturelle und religiöse Hintergründe bei der Angebotsgestaltung ein wichtiger Qualitätstandart für den Dienst/die Einrichtung, da dieser ihn auch in seinen eigenen Qualitätskriterien aufgenommen hat. Bei der Umsetzung dieses Kriteriums ergeben sich Unterschiede bei der Ausgestaltung der Angebote von jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Warum?

- es gibt zu wenige Jugendliche ohne Migrationshintergrund in unserer Einrichtung
- die Vielfalt und Breite an Prägungen werden bei jungen Menschen mit Migrationshintergrund besonders beachtet – warum nicht auch bei jungen Menschen ohne Migrationshintergrund
- ...

*Qualitätskriterium ist ... : V= in unserer Einrichtung vorhanden, Em= empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, NA= für die Einrichtung nicht anwendbar

Beispiel b)

		Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
2	bietet den Mitarbeitern/-innen die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung im interkulturellen Bereich	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	bietet Mitarbeiter/-innen ohne Migrationshintergrund...				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
M	bietet Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund ...				X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hierbei würde das Angebot für Fort- und Weiterbildungen im interkulturellen Bereich als wichtiger Qualitätsstandart gelten. Allerdings wird dieses zu 100% nur bei Mitarbeiter/-innen ohne Migrationshintergrund umgesetzt. Warum?

- es herrscht die Meinung vor, dass Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund keine Fortbildungen im interkulturellen Bereich benötigen
- Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund haben befristete Verträge/sind in Teilzeit beschäftigt, wodurch die Möglichkeiten zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen begrenzt ist
- Es gibt nur wenige/keine Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund

Beispiel c)

		Bewertung*			Erfüllungsgrad			
		V	Em	NA	0	33	67	100
4	setzt interkulturelle Orientierung um, in dem sie das Miteinander unterschiedlicher Gruppen von jungen Menschen bewusst fördert	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
E	...- in Angeboten für junge Menschen ohne Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	...- in Angebote für junge Menschen mit Migrationshintergrund				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X

Hierbei würde die Umsetzung einer interkulturellen Orientierung in Form der Förderung des Miteinanders unterschiedlicher Gruppen als wichtiger Qualitätsstandart gelten. Allerdings wird dieses mehr bei jungen Menschen mit Migrationshintergrund umgesetzt wie bei Jugendlichen ohne Migrationshintergrund. Warum?

- wir haben nur wenige Jugendliche ohne Migrationshintergrund in der Einrichtung; diese sind sowieso mit allen anderen in Kontakt
- Die türkischen Jugendlichen sind immer untereinander, ebenso wie die russischen – dem soll entgegengewirkt werden; wird dem auch bei jungen Menschen ohne Migrationshintergrund entgegengewirkt ?
- ...

Qualitätskriterium ist ... : **V=** in unserer Einrichtung vorhanden, **Em=** empfehlenswert – sollte in den Qualitätskriterien der Einrichtung aufgenommen werden, **NA=** für die Einrichtung nicht anwendbar